

# Wie bastle ich eine Atombombe?

*Eine einfache Anleitung in 9 Schritten*

1. Besorge dir zunächst etwa 100 Pfund (50 Kilo) waffengeeignetes Plutonium von deinem örtlichen Lieferanten. Ein Atomkraftwerk oder eine Wiederaufbereitungsanlage empfiehlt sich hierfür nicht, da das Fehlen von grösseren Mengen Plutonium die Ingenieure, die dort arbeiten, recht unglücklich machen kann. Wir schlagen dir vor, sich mit der örtlichen Terroristenorganisation oder vielleicht mit den jungen Unternehmern in deiner Nachbarschaft in Verbindung zu setzen.
2. Bitte denke daran, dass Plutonium, insbesondere reines, angereichertes Plutonium, ein wenig gefährlich ist. Wasche nach dem Basteln deine Hände mit Seife und warmen Wasser, und erlaube den Kindern oder Haustieren nicht, im Plutonium zu spielen oder es zu essen. Übriggebliebener Plutoniumstaub eignet sich hervorragend, um Insekten zu vertreiben. Du kannst die Substanz gerne in einem Bleibehälter aufbewahren, wenn du auf deinem örtlichen Schrottplatz gerade etwas Geeignetes findest. Aber eine alte Keksdose tut's eigentlich genauso gut.
3. Forme jetzt ein Metallbehältnis, in dem du die Bombe zu Hause aufbewahren kannst. Die meisten handelsüblichen Metallfolien können so gebogen werden, dass man den Behälter als Briefkasten, Henkelmann oder VW-Käfer tarnen kann. Benutze keine Alufolie.
4. Ordne das Plutonium in zwei Halbkugeln an, die etwa 4 cm voneinander entfernt sind. Benutze z.B. Pattex, um den Plutoniumstaub zusammenzukleben.
5. Nun besorge dir 200 Pfund (100 Kilo) Trinitrotoluol (TNT). Ein guter Plastiksprengstoff ist zwar viel besser, macht aber auch viel mehr Arbeit. Dein hilfsbereiter Hardware-Spezialist wird dich sicher gerne damit versorgen.
6. Befestige das TNT auf den Halbkugeln, die du in Schritt 4 geformt hast. Falls du keinen Plastiksprengstoff bekommen konntest, scheue dich nicht, das TNT mit Uhu oder Fixogum oder irgendeinem Modellbaukleber festzumachen. Du kannst auch gefärbten Klebstoff verwenden, aber man muss hier nicht unbedingt übertreiben.

7. Verstaue nun das Ergebnis deiner Bemühungen aus Schritt 6 in dem Behälter aus Schritt 3. Benutze jetzt einen starken Klebstoff wie z.B. Acrylkleber, um die beiden Halbkugeln sicher im Briefkasten zu befestigen. Du vermeidest so eine zufällige Detonation, die durch Vibrationen oder falsche Behandlung ausgelöst werden könnte.
8. Um die Bombe zur Explosion zu bringen, besorge dir eine Fernsteuerung, wie man sie für Modellflugzeuge und kleine Autos verwendet. Mit geringer Mühe kann man einen ferngesteuerten Kolben bauen, der auf eine Sprengkapsel schlägt und so eine kleine Explosion auslöst. Diese Sprengkapseln findest du in der Elektroabteilung deines Supermarktes. Wir empfehlen "Platzbald", weil dies pfandfreie Einwegkapseln sind.
9. Verstecke jetzt die fertige Bombe vor Nachbarn und anderen Kindern. Deine Garage ist dafür ungeeignet, weil sie meist sehr feucht ist und die Temperatur erfahrungsgemäss stark schwankt. Es hat sich gezeigt, dass Atombomben unter instabilen Bedingungen spontan detonieren. Der Geschirrschrank oder der Platz unter der Küchenspüle ist dagegen vorzüglich geeignet.

Jetzt bist du der stolze Besitzer einer funktionstüchtigen thermonuklearen Bombe !

Sie ist DER Party-Gag und dient im Notfall der nationalen Verteidigung.